# 99015003002000

Heruntergeladen am 08.06.2025
https://fimportal.de/xzufi-services/27370/L100042

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| **Leistungsschlüssel** | 99015003002000 |
| **Leistungsbezeichnung I** | |
| **Leistungsbezeichnung II** | Ausgleichsabgabe; Bezahlung |
| **Typisierung** | 2/3 - Bund: Regelung (2 oder 3), Land/Kommune: Vollzug |
| **Quellredaktion** | Bayern |
| **Freigabestatus Katalog** | unbestimmter Freigabestatus |
| **Freigabestatus Bibliothek** | unbestimmter Freigabestatus |
| **Begriffe im Kontext** | |
| **Leistungstyp** | |
| **Leistungsgruppierung** | |
| **Verrichtungskennung** | |
| **SDG-Informationsbereich** | |
| **Lagen Portalverbund** | |
| **Einheitlicher Ansprechpartner** | |
| **Fachlich freigegeben am** | 28.02.2025 |

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| Fachlich freigegen durch | Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales |
| Handlungsgrundlage | https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__160.html<br>https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__160.html<br>https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__163.html<br>https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__163.html<br>https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__223.html<br>https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__223.html |
| Teaser | Arbeitgeber sind verpflichtet, in bestimmtem Umfang Arbeitsplätze mit schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen zu besetzen. Für jeden nicht besetzten Pflichtplatz muss eine Ausgleichsabgabe gezahlt werden. |
| Volltext | Alle Arbeitgeber, die über jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, müssen auf wenigstens 5% (Pflichtquote) der Arbeitsplätze schwerbehinderte oder gleichgestellte Menschen beschäftigen.<br><br>Arbeitgeber, die ihre gesetzliche Beschäftigungspflicht nicht erfüllen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Zahlung der Ausgleichsabgabe hebt jedoch nicht die Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen auf.<br><br>####<br>Sätze der Ausgleichsabgabe ab dem Erhebungsjahr 2025<br><br>Die Ausgleichsabgabe beträgt ab dem Erhebungsjahr 2025 **monatlich** je unbesetztem Pflichtarbeitsplatz:<br><br>• **155 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 3 % bis weniger als 5 %,<br>• **275 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 2 % bis weniger als 3 %, |

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| | • **405 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von mehr als 0 % bis weniger als 2 %,<br>• **815 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 0 %.<br><br>####<br>Regelung für Betriebe mit weniger als 40 bzw. weniger als 60 Beschäftigten:<br><br>Für Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich **weniger als 40** zu berücksichtigenden Arbeitsplätzen:<br><br>• **155 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als einem schwerbehinderten Menschen und<br>• **235 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von null schwerbehinderten Menschen.<br><br>Für Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich **weniger als 60** zu berücksichtigenden Arbeitsplätzen:<br><br>• **155 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als zwei schwerbehinderten Menschen,<br>• **275 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als einem schwerbehinderten Menschen und<br>• **465 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von null schwerbehinderten Menschen.<br><br>####<br>Sätze der Ausgleichsabgabe für das Erhebungsjahr 2024<br><br>Die Ausgleichsabgabe beträgt für das Erhebungsjahr 2024 **monatlich** je unbesetztem Pflichtarbeitsplatz:<br><br>• **140 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen |

| Modul | Sachverhalt |
| --- | --- |
| | Beschäftigungsquote von 3 % bis weniger als 5 %,<br>• **245 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 2 % bis weniger als 3 %,<br>• **360 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von mehr als 0 % bis weniger als 2 %,<br>• **720 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 0 %.<br><br>####<br>Regelung für Betriebe mit weniger als 40 bzw. weniger als 60 Beschäftigten:<br><br>Für Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich **weniger als 40** zu berücksichtigenden Arbeitsplätzen:<br><br>• **140 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als einem schwerbehinderten Menschen und<br>• **210 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von null schwerbehinderten Menschen.<br><br>Für Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich **weniger als 60** zu berücksichtigenden Arbeitsplätzen:<br><br>• **140 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als zwei schwerbehinderten Menschen,<br>• **245 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von weniger als einem schwerbehinderten Menschen und<br>• **410 Euro** bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigung von null schwerbehinderten Menschen. |
| **Erforderliche Unterlagen** | |
| **Voraussetzungen** | Die Ausgleichsabgabe wird jährlich im Rahmen einer Selbstveranlagung erhoben. Das heißt, jeder Arbeitgeber muss spätestens bis 31.03. die Anzeige gem. § 163 Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX - (Veranlagung für das Vorjahr) erstellen und bei |

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| | der Arbeitsagentur einreichen.<br><br>Die errechnete Ausgleichsabgabe ist gleichzeitig unaufgefordert an die Kasse des örtlich zuständigen Inklusionsamtes zu überweisen (§ 160 Abs. 4 Satz 1 SGB IX).<br><br>Der Arbeitgeber hat außerdem gleichzeitig jeweils eine Kopie der Anzeige sowie des Verzeichnisses mit den schwerbehinderten und den gleichgestellten behinderten Beschäftigten jährlich vor dem 01.04. unaufgefordert (§ 163 Abs. 2 Satz 3 SGB IX) dem<br><br>• Betriebsrat/Personalrat, der<br>• Schwerbehindertenvertretung und dem<br>• Beauftragten des Arbeitgebers zu übermitteln. |
| **Kosten** | |
| **Verfahrensablauf** | |
| **Bearbeitungsdauer** | |
| **Frist** | Geht die Zahlung nach dem 31.03. ein, muss das Inklusionsamt dafür einen Säumniszuschlag erheben. Dieser beträgt 1% des zu zahlenden Betrags je angefangenen Monat. |
| **weiterführende Informationen** | https://www.iw-elan.de/de/FAQ/index.html<br>https://www.iw-elan.de/de/FAQ/index.html<br>http://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/arbeitgeber/ausgleichsabgabe/<br>http://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/arbeitgeber/ausgleichsabgabe/ |
| **Hinweise** | |
| **Rechtsbehelf** | Widerspruch gegenüber dem Zentrum Bayern Familie und Soziales - Inklusionsamt oder unmittelbar Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht |
| **Kurztext** | |
| **Ansprechpunkt** | |
| **Zuständige Stelle** | |

| Modul | Sachverhalt |
| --- | --- |
| **Formulare** | |
| **Ursprungsportal** | BayernPortal, BayernPortal |